

www.buehnen-halle.de

September 2022



Bühnen Halle



»Peter und der Wolf« | Ballettstudio der Oper Halle

Die Oper | Das Ballett

Faust

Große Oper von Charles Gounod

Premiere: 17.09.2022, 19:30 Uhr | Oper

weitere Vorstellung: 22.09.2022, 19:30 Uhr | Oper

Kostprobe (Einführung & Probenbesuch):

13.09.2022, 17:30 Uhr | Oper

Oper am Klavier (Musik am Klavier erläutert):

11.09.2022, 11:00 Uhr | Konzertfoyer

Hierzulande ist Gounods Große Oper »Faust« als »Margarethe« bekannt. Die Deutschen des 19. Jahrhunderts konnten es nicht ertragen, dass ein Franzose eine Frauentragödie aus dem deutschen Denkerdrama machte. Erst 20 Jahre später entdeckte man den »Urfaust«. Und siehe da: Gounod hatte alle Szenen der Urfassung für seine Oper ausgewählt. Er erfasste den Kern des Stücks also intuitiv richtiger als die Deutschen. Hier setzt Walter Sutcliffes farbenfrohe Inszenierung an. Sie zeigt, wie eine junge Frau verführt, gedemütigt und weggeworfen wird. Und wenn sie dann elendiglich gestorben ist, wird sie zur Heiligen erklärt. In keiner anderen Oper wird mehr gebetet. In keiner anderen Oper werden Gebete weniger erhört. Der liebe Gott schaut zu und greift erst ein, wenn es zu spät ist. Gounod bettet die Tragödie in ein grandios-realistisches Gesellschaftspanorama der Belle Époque – mit Walzern, frechen Chansons, herrlichen Romanzen, Engelschor und Walpurgisnacht.

Musikalische Leitung: Fabrice Bollon | Inszenierung: Walter Sutcliffe | Bühne: Kaspar Glarner | Kostüme: Dorota Karolczak. Mit: Chulhyun Kim, Franziska Krötenheerdt, Ki-Hyun Park u. v. a.

Staatskapelle, Chor, Extrachor, Statisterie der Oper Halle



»Dracula – Mächte der Finsternis« | Puppentheater

Art*House

**Uraufführung | Ballett- und Musikspektakel
von Michal Sedláček & Ivo Nitschke**

am 24.09.2022, 19:30 Uhr | Oper

Die neue Kreation des Balletts Halle wurde von der Kritik als »Hommage an die Welt des Tanzes« (Die Deutsche Bühne) und »Getanztes Welttheater« (neue musikzeitung) gefeiert. In 90 rasanten Minuten und 18 Szenen fängt »Art*House« das Lebensgefühl unserer Zeit ein: jung, divers, kraftvoll, poetisch, überraschend, nachdenklich, optimistisch, freudig.

Inszenierung & Choreografie: Michal Sedláček | Musik & Musikalische Leitung: Ivo Nitschke | Bühnenbild & Beleuchtung: Matthias Hönig | Kostüme: Cordula Erenkötter Ensemble des Balletts Halle | Staatskapelle Halle

Der Liebe süße Blumen

**Lieder und Arien für Sopran und Harfe von Mozart,
Strauss & vielen anderen**

25.09.2022, 15:30 Uhr | Felsengarten, Kunsthalle »Talstraße«

Der Felsgarten der Kunsthalle »Talstraße«, vis-à-vis des »Krugs zum grünen Kranz« hoch über der Saale, wo sie am idyllischsten ist, ist Halles Arkadien. Man fühlt sich in die barocken Dichtergesellschaften, den Göttinger Hain, den Laublinger Dichterkreis des Hallenser Pfarrers Samuel Gotthold Lange versetzt. Vanessa Waldhart (Sopran) und Ursula Heins (Harfe) treten in Dialog mit der zauberhaften Gartenlandschaft. Ein zarter Strauß aus Blumenliedern und -arien von Mozart, Strauss und vielen anderen. Konzert im Felsengarten. Kunsthalle »Talstraße«, Talstraße 23
17 € inklusive Ausstellungsbesuch



»Alle außer das Einhorn« | Thalia Theater

Staatskapelle Halle

2. Klassik Plus

25.09.2022, 16:00 Uhr | Steintor Varieté

Gioacchino Rossini: Sonate für Streicher Nr. 6 D-Dur

»La Tempesta«

Leoš Janáček: Suite für Streichorchester

Richard Strauss: »Der Bürger als Edelmann« op. 60b-IIIa

collegium instrumentale halle | Arkadi Marasch & Michael Wendeberg, Musikalische Leitung

Das zweite Konzert der Klassik-Plus-Reihe wird vom collegium instrumentale unter der Leitung von Arkadi Marasch, dem 1. Konzertmeister der Staatskapelle Halle, musikalisch gestaltet. Das Kammerorchester tritt neben Konzerten in Halle auch in verschiedensten Städten in Deutschland, der Schweiz und Spanien auf. Das Streicher-Ensemble wurde 1959 gegründet und ist auf Werke des 18., 19. sowie 20. Jahrhunderts spezialisiert. Eröffnet wird das Konzert mit einem Stück von Gioacchino Rossini. »La Tempesta« (»Der Sturm«), geschrieben für zwei Violinen, Violoncello und Kontrabass, ist eine Hommage an die großen Vorbilder Rossinis – Haydn und Mozart. Danach widmet sich das collegium instrumentale Janáčeks »Suite für Streichorchester«. Der Komponist zeigt hierin seine tschechische Herkunft mit Klängen zwischen Romantik und Moderne. Für die Orchestersuite »Bürger als Edelmann« von Richard Strauss wird das Kammerorchester durch Bläser und Schlagzeuger der Staatskapelle Halle erweitert und von Michael Wendeberg vom Klavier aus geleitet. Angelehnt an Molières gleichnamige Komödie folgt die Suite der Handlung und wartet mit virtuosen Soli auf.





»Der Biberpelz« | neues theater

Staatskapelle & Händelfestspielorchester auf Reisen

**01.09.2022, Hamburg | 11.09.2022, Merseburg
17.09.2022, Steinfurt | 24.09.2022, Pisa**

Im Monat September zeigt sich, wie gefragt unsere Musiker*innen auch außerhalb der Bühnen Halle sind. Gleich zu Beginn reist das Händelfestspielorchester für ein Konzert nach Hamburg in die Elbphilharmonie und bietet dem Publikum unter der Leitung von Hansjörg Albrecht und zusammen mit dem Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg zwei Werke von Georg Friedrich Händel dar. Schon zehn Tage später ist die Staatskapelle Halle im Rahmen der Merseburger Orgeltage in der schönen Domstadt zu Gast. Gemeinsam mit der Merseburger Domkantorei führt sie unter der Leitung von Stefan Mücksch Mendelssohns »Paulus« auf. Ein Gastspiel in der Bagno-Konzertgalerie ruft das Händelfestspielorchester wiederum nach Steinfurt, wo die Musiker*innen mit der Konzertmeisterin Birgit Schnurpfeil, der Sopranistin Nuria Rial und dem bekannten Trompeter Reinhold Friedrich das Programm »Sweet Birds« präsentieren. Das letzte Gastkonzert im September führt die Mitglieder der Staatskapelle über die Grenzen Deutschlands hinaus, in die Stadt, die hauptsächlich durch ihren schiefen Turm bekannt ist – nach Pisa. Damit folgen sie einer Einladung des berühmten Festivals »Anima mundi« und bringen unter der Leitung von Hartmut Haenchen, gemeinsam mit der Robert-Franz-Singakademie Halle und internationalen Solisten, Verdis »Messa da Requiem« im Dom »Santa Maria Assunta« zur Aufführung.



collegium instrumentale halle | Staatskapelle Halle

neues theater

Der Kirschgarten von Anton Tschechow

Deutsche Fassung: Elisabeth Plessen

Premiere am 16.09.2022, 19:30 Uhr | nt-Saal

Die Gutsbesitzerin hatte vor Jahren ihren Mann an den Alkohol und ihren kleinen Sohn an das Wasser des Flusses verloren und war mit einem Liebhaber nach Paris geflohen. Nun ist sie pleite und kehrt nach Hause zurück. Aber auch ihr Landgut ist nicht mehr zu halten und muss wohl verkauft werden. Der wunderschöne Kirschgarten jedenfalls soll nie wieder so schön blühen wie einst, sondern herzlos abgeholzt werden! Unvorstellbar! Geht es denn hier nur noch um Geld? Warum kann denn nicht einfach alles so bleiben, wie es immer war? Wieso muss sich die Welt ständig verändern? Wie soll ein Mensch das aushalten? Und womit? Und für wen?

Es ist das Leben, das der Gutbesitzerin Ranjewskaja, ihren Töchtern, ihrem Bruder, ihren Nachbar*innen, Bekannten und Bediensteten immer wieder solche Fragen stellt. Und auch im letzten der berühmten tragikomischen Theaterstücke Anton Tschechows gibt es darauf sowohl keine als auch viel zu viele Antworten im Sprechen und im Schweigen, in Stimmungen und in Szenen voller Menschenkenntnis, Herzensklugheit und Lebendigkeit.

Regie: Ingo Kerkhof | Bühne: Jessica Rockstroh

Kostüme: Inge Medert

Mit: Elke Richter, Kinga Schmidt, Nora Schulte, Enrico Petters, Nils Andre Brünnig, Marian Kindermann, Andreas Range, Franziska Hayner, Till Schmidt, Nicoline Schubert, Jörg Simonides & Aline Bucher



»Goldberg-Variationen« | Puppentheater

Wir haben wieder ein Studio!

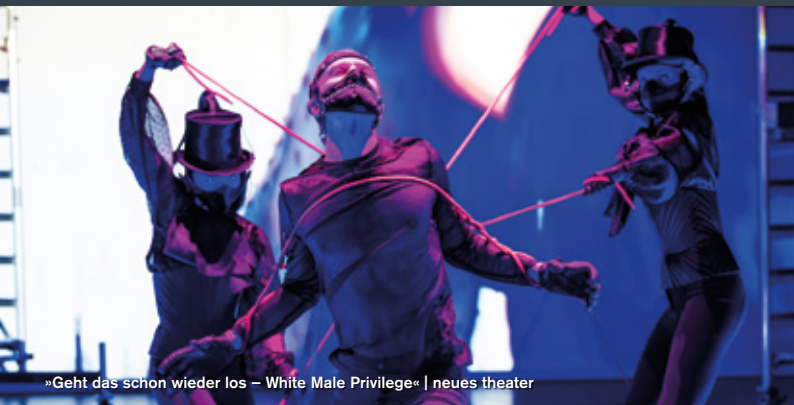
Studioclub

am 23.09.2022, 22:00 Uhr | nt-Schaufenster

Klipperspringer 1

am 29.09. & 30.09.2022, 20:00 Uhr | nt-Kammer

Nach einer – natürlich coronabedingten – Spielzeit ganz ohne die Mitwirkung und Ausbildung von Schauspielstudentinnen und -studenten der Leipziger Hochschule für Musik und Theater können Mitarbeitende und Zuschauende des neuen theaters nun wieder ein neues Studio bei uns begrüßen. Ab September 2022 werden Franz Blumstock, Paula Dieckmann, Mia Antonia Dressler, Annemarie Hörold, Jakob Schleert, Fanny Schmidt und Rico Stempel für zwei Jahre bei uns sein, um ihre Schauspiel-ausbildung zu vollenden, um uns in gemeinsamen Inszenierungen zu begleiten und um den nt-Spielplan mit eigenen Arbeiten zu bereichern. Und es geht auch sofort damit los: Bereits am 23.9.2022 präsentieren sich die Neuen im ersten Studioclub und füllen die beliebte Show mit ihren eigenen Vorstellungen von fröhlich-cooler Freitagabend-Unterhaltung. Und schon eine knappe Woche später wird's dann richtig ernst: Die »Klipperspringer 1« stehen auf dem Programm und die neuen Studentinnen und Studenten spielen zum ersten Mal in Halle öffentlich vor, was sie gemeinsam mit ihren Dozenten (nt-Schauspieler*innen und Gästen) in ihren ersten Wochen am nt erarbeitet haben. Aufgabe für das erste Vorspiel: zeitgenössische Monologe. In den nächsten Monaten werden dann noch weitere »Klipperspringer« folgen, u. a. mit Klassikern oder mit Chansons. Das neue Studio wird außerdem auch das traditionelle Weihnachtsmärchen im Hof aufführen und im Februar die Studioinszenierung von Ferdinand Bruckners »Krankheit der Jugend« zeigen. Herzlich Willkommen, liebes neues Studio!



»Geht das schon wieder los – White Male Privilege« | neues theater

Puppentheater

Wiederaufnahmen im September

Viel Lärm um nichts

von William Shakespeare, in einer Übersetzung & Bearbeitung von Marius von Mayenburg

ab 09.09.2022, 20:00 Uhr | Puppentheater

Ein Paar scheint sich ganz von alleine zu finden. Das zweite Paar wird im Spiel zusammengeführt: Beatrice erzählt man, dass Benedict verrückt nach ihr sei. Und Benedict erzählt man, Beatrice würde sich nach ihm verzehren. Der Bastard Don John will böse sein, weil er muss. Aber die Liebe siegt über einen vorgespielten Tod. Die Frauen sind Marionetten. Die Männer sind Action-Figuren aus dem Spielzeugladen. Die Spielerinnen und Spieler sind Menschen in einem »Green Screen«, in einem arglosen Sommer auf dem Land in Italien.

Regie: Ania Michaelis | Bühne & Kostüme: Yana Zschiedrich

Puppen: Lili Laube | Musik: Hüseyin Evirgen

Dracula – Mächte der Finsternis

von Yngvild Aspeli nach dem Roman von Bram Stoker

Koproduktion mit Plexus Polaire (Norwegen | Frankreich)

ab 16.09.2022, 20:00 Uhr | Puppentheater

Eine junge Dame aus gutem Hause gerät in einen verwirrenden, halb erotischen, halb bedrohlichen Albtraum, eine Reise in ihr Inneres, wo die Angst lauert und die Sehnsucht nach Kontrollverlust: Graf Dracula erwartet sie in seinem Spiegelkabinett! Unsere Koproduktion mit Plexus Polaire kommt fast ohne Worte aus, bietet aber dafür gesampelte Fledermausstimmen im Soundteppich, lebensgroße Puppen und einen Raum in ständiger Verwandlung.

Regie: Yngvild Aspeli | Musik: Ane Marthe Sørlien Holen

Bühne & Kostüme: Elisabeth Holager Lund | Puppen: Elise Nicod, Pascal Blaison & Manon Dublanc



»The Princess Knight« | Thalia Theater

Goldberg-Variationen

Ein Spiel für Ragna Schirmer und Puppen

von Johann Sebastian Bach & mit Texten von Christoph Werner

ab 23.09.2022, 20:00 Uhr | nt-Kammer

Im Zentrum aller Gestirne steht ein Flügel, der sich um seine Achse dreht. Daran sitzt Ragna Schirmer und spielt Bachs Welt-Musik. Auf den Planetenbahnen bewegt sich die Schöpfung. Kindheit, Jugend, Blüte, Reife, Alter – Jedes Lebensalter kennt seine eigene Einsamkeit in der Nacht. Die Musik wird zur Matrix für Episoden und Bilder, die sich unter den wandernden Sternbildern ereignen, so lange es Menschen gibt.

Regie: Christoph Werner | Bühne & Kostüme: Dorota Karolczak

Puppen: Simon Buchegger | Videografie: Conny Klar

Glück

von Ralf Meyer

ab 29.09.2022, 20:00 Uhr | Puppentheater

Seelenkennerin Frau Dr. Rita Yellow empfängt auf ihrer »open stage« die unterschiedlichsten Glückssucher: Ein Prophet bekommt Angst vor seinem göttlichen Auftrag. Eine Frau verlangt ihre Liebe zurück. Der berühmteste Mensch des Planeten kann nicht schlafen. Zwei Vertreter stehen an der Kante eines Hochhausdachs. Eine Katze singt vom Glück und vom vielen Geld, das sie geerbt hat. Das Glück wird gefunden, verloren, nicht erkannt, weggeworfen und wiederentdeckt.

Regie: Christoph Werner | Bühne & Kostüme: Angela

Baumgart | Puppen: Lili Laube & Hagen Tilp

Musik: Sebastian Herzfeld



Händelfestspielorchester

Thalia Theater

Wutschweiger

von Jan Sobrie & Raven Ruëll

aus dem Flämischen von Barbara Buri | 8+

Premiere am 04.09.2022, 15:00 Uhr | nt-Schaufenster

Ebenezer kommt eigentlich aus guten Verhältnissen. Doch eines Tages sind seine Eltern gezwungen, in eine winzig kleine Hochhauswohnung zu ziehen. Im Block lernt er die taffe Sammy kennen, die ihm bereits in der Schule aufgefallen ist. Die beiden freunden sich an, denn Sammy ist, obwohl ihr das Lernen schwer fällt, ein heiteres und zupackendes Mädchen. Die beiden Kinder erzählen einander von den Problemen ihrer Eltern, von Entlassungen, sozialem Abstieg und einer scheinbar schrumpfenden Welt um sie herum. Als die zwei Außenseiter dann nicht mit in die Ski-Woche fahren dürfen, weil ihre Eltern die Kosten für diese Luxus-Klassenfahrt nicht aufbringen können, ist ihre Antwort zunächst Wut. Bis sie eine wirkungsvolle Gegenoffensive starten. Protest durch Schweigen: Sie sind die »Wutschweiger«.

Regie: Esther Jurkiewicz | Bühne & Kostüme: Anne Ferber

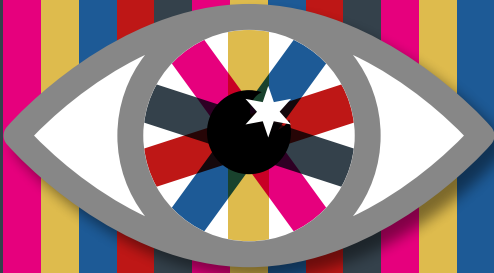
Alle außer das Einhorn

von Kirsten Fuchs | 11 +

am 21.09.2022, 11:00 Uhr | nt-Schaufenster

Der Abschluss des Schuljahres wird immer mit einem großen Kostümfest gefeiert. Netti geht als Einhorn. Aber seit Wochen ist sie das Opfer von Mobbing. Sie wird nicht nur im Bus gehänselt, auch werden Unwahrheiten über sie in sozialen Medien verbreitet. Fever, die Anführerin der Mobber, hat eine Chatgruppe gegründet, »Alle außer das Einhorn«, um ihre Beleidigungen schnell mit anderen zu teilen.

Regie: Katharina Brankatschk | Bühne & Kostüme: Nicolaus-Johannes Heyse | Mit: Aline Bucher, Tristan Becker, Judith Mahler, Alexander Pensel & Nicoline Schubert



Theatervermittlung

Neu für Kindergärten & Schulen:

Küchenoper

Eine mobile Kammeroper von Frank Schwemmer | 3+

Szenische Einrichtung: Louisa Proske

Die Geschichte einer hungrigen Maus, die sich in die Küche eines Chefkochs einschleicht, lädt Kinder ab 3 Jahren zum Mitmachen und Mitsingen ein. Mit von der Partie sind eine mit Geigentönen sprechende Elfe und ein eifriger Helfer des Kochs, der alle Gegenstände in der Küche zum Klingeln bringt. Nur gemeinsam mit ihnen und den Kindern schafft es die Maus schließlich, den Koch zu erweichen.

Anfragen an: frauke.kuhfuss@buehnen-halle.de

Peter und der Wolf

Tanzstück von Kindern für Kinder nach Sergej Prokofjew

Ballettstudio der Oper Halle & Staatskapelle Halle

Sprecher: Ralf-Friedrich Voß

Einstudierung Ballettstudio: Kerstin Teska

ab 21.09.2022, 09:30 & 11:00 Uhr | Oper | 5+

Auf der Bühne des Opernhauses ist Sergej Prokofjews bekanntes Sinfonisches Märchen live mit der Staatskapelle Halle zu erleben. Junge Tänzer*innen des Ballettstudios setzen die musikalische Geschichte um Peter, der vor dem Garten seines Großvaters einen Wolf entdeckt und ihn mit Hilfe des Vogels einfängt, zauberhaft in Szene.

Einführungen zu »Peter und der Wolf«:

frauke.kuhfuss@buehnen-halle.de



»Art*House« | Das Ballett

Preise & Infos

Theater- und Konzertkasse

Große Ulrichstraße 51 | 06108 Halle an der Saale
Telefon 0345 5110 777 | theaterkasse@buehnen-halle.de
Di – Fr, 10:00 – 18:00 Uhr | Sa, 12:00 – 18:00 Uhr
Mo, telefonisch 10:00 – 18:00 Uhr | Die Abendkasse öffnet
jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort.

Ermäßigungen*

Last-Minute-Tickets für Studierende und Schüler*innen mit gültigem Studierenden- bzw. Schüler*innen-Ausweis 30 Minuten vor den Vorstellungen an der Abendkasse.

50 % Ermäßigung für Kinder, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende, Inhaber*innen des Halle-Passes. Schwerbehinderte mit Ausweisvermerk »B« erhalten eine Freikarte für eine Begleitperson.

*Gilt nicht für Premieren, Silvester, Neujahr, Sonder- oder Fremdveranstaltungen und Kindervorstellungen.

Vorbestellte Karten sind bis spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen, wenn kein anderer Abholtermin vereinbart wurde. Geschenkgutscheine sind an der Theater- und Konzertkasse erhältlich.

Impressum Herausgeber: Theater, Oper und Orchester GmbH | Bühnen Halle | Geschäftsführerin: Uta van den Broek | Redaktion: Heike Neumann & Jutta Hofmann | Fotos: Anna Kolata, Federico Pedrotti, Falk Wenzel | Gestaltung: Heinrich Kreyenberg

www.buehnen-halle.de



Bühnen Halle